

## Nationales Lawinenbulletin Nr. 14

vom Mittwoch, 29. Dezember 2004, 17:00 Uhr

### *Erhebliche Lawinengefahr*

#### **Allgemeines**

Auf Mittwoch schneite es bei starkem Nordwind. Am Alpennordhang und im Unterwallis fielen 15 bis 35 cm Schnee, im Oberwallis und in Graubünden 5 bis 20 cm, weiter südlich blieb es trocken. In allen Regionen sind frische Tribschneeanstimmungen entstanden. Am meisten Schnee wurde am Alpenhauptkamm und südlich davon verfrachtet. Kamrnahe Nordhänge sind teilweise ausgeblasen, Südhänge sind mit Tribschnee geladen. Der Tribschnee liegt aber auch fern von Kämmen, ist meist sehr locker aber bereits leicht auslösbar. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 10 Grad. Derzeit herrschen in den Schweizer Alpen noch keine guten Bedingungen für Skitouren und Variantenabfahrten. Die Gefahrenstellen liegen vor allem dort, wo ausreichend viel Schnee zum Skifahren liegt.

#### **Kurzfristige Entwicklung**

Die Schneefälle im Norden enden am Donnerstagmorgen. Bis dahin fallen nur mehr kleine Neuschneemengen. Die Lufttemperaturen steigen vor allem im Westen markant an und erreichen dort am Mittag auf 2000 m Null Grad, im Südosten bleibt es mit minus 10 Grad vorerst noch kalt. Der Wind bleibt mässig, in Gipfelnähe stark und kann weiterhin Schnee verfrachten. Von diesem Tribschnee und dem darunterliegenden schwachen Schneedeckenfundament geht die Hauptgefahr aus.

#### **Vorhersage der Lawinengefahr für Donnerstag**

Ganzes Gebiet der Schweizer Alpen:

##### *Erhebliche Lawinengefahr*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen, in den Voralpen und am Alpensüdhang oberhalb von rund 1600 m, in den übrigen Gebieten oberhalb von rund 2000 m. Bereits einzelne Personen können Lawinen auslösen. In den schneearmen inneralpinen Regionen wie im zentralen Wallis, in Mittelbünden und im Engadin sind die zu erwartenden Lawinen kleiner als in den schneereicheren Gebieten. Vereinzelt sind weiterhin Spontanlawinen möglich. Die Gefahrenstellen sind schwer erkennbar. Vorsicht und Zurückhaltung im Steilgelände werden empfohlen.

#### **Tendenz für Silvester und Neujahr**

An Silvester ist es in den Schweizer Alpen recht sonnig und mild, an Neujahr wechselnd bewölkt mit etwas Schnee. In der Höhe weht weiterhin mässiger Wind aus nördlichen Richtungen. Die Lawinengefahr nimmt nur langsam ab.

<b>Zusätzliche Informationen:</b> 'Fax auf Abruf' (Fr. 1.49/Min)	<b>Regionale Lawinenbulletins</b> (Fr. 1.49/Min)	<b>Rückmeldungen:</b>
0900 59 2020 Liste aller Faxprodukte SLF	0900 59 20 31 Zentralschweiz	Gratis-Tel.: 0800 800 187
0900 59 2025 Schneehöhenkarte (bei wesentlicher Änderung)	0900 59 20 32 Unterwallis / VD Alpen	Gratis-Fax: 0800 800 188
0900 59 2026 Neuschneekarten täglich	0900 59 20 33 Oberwallis	<b>Internet:</b> <a href="http://www.slf.ch">http://www.slf.ch</a>
0900 554 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz	0900 59 20 34 Nord- und Mittelbünden	<b>Email:</b> <a href="mailto:lwp@slf.ch">lwp@slf.ch</a>
Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz	0900 59 20 35 Südbünden	<b>WAP:</b> <a href="http://wap.slf.ch">wap.slf.ch</a>
	0900 59 20 36 Berner Oberland	
	0900 59 20 37 Östlicher Alpennordhang	

# Vorhersage der Lawinengefahr für

Donnerstag, 30. Dezember 2004

- Gefahrenstufe
- 1 gering
  - 2 mässig
  - 3 **ERHEBLICH**
  - 4 gross
  - 5 sehr gross

